

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 8 (1963)
Heft: 81

Rubrik: Die 21. Jahresversammlung, zugleich 25-jähriges Jubiläum, der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft am 27. und 28. April 1963, in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE 21. JAHRESVERSAMMLUNG,
ZUGLEICH 25-JÄHRIGES JUBILÄUM, DER
SCHWEIZERISCHEN ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT
AM 27. UND 28. APRIL 1963, IN BERN

Vor 25 Jahren, am 27. November 1938, traten die Delegierten der damals schon bestehenden, lokalen astronomischen Gesellschaften zur konstituierenden Gründungsversammlung im Hotel Wächter in Bern zusammen. Das war der Grund, die diesjährige Versammlung ebenfalls in Bern anzuberaumen und damit eine Jubiläumsfeier zu verbinden.

Das Programm, das sich, soweit es sich um Vorträge und die Feier selbst handelte, in den von der Bernischen Regierung und den Organen der Universität freundlich zur Verfügung gestellten Räumen des Institutes für Exakte Wissenschaften abspielte, wurde am Samstag-Nachmittag mit der Begrüssung durch Prof. Dr. Max SCHÜRER, Direktor des Astronomischen Institutes der Universität Bern, eröffnet. Es folgten acht Kurzvorträge über das Hauptthema «*Astrophotographie*». Am Abend desselben Tages fand ein öffentlicher Vortrag von Dr. Rudolf KÜHN aus München statt über «*Die Verbreitung astronomischen Wissens in unserer Zeit*». Den Beschluss des ersten Tages bildete ein gemütlicher Ausklang in der Halle des Institutes, wobei die persönlichen Beziehungen unter den vielen anwesenden Bekannten aufgefrischt und fachliche Diskussionen weitergesponnen wurden. Dass dem in einer angenehmen, anregenden Atmosphäre gepflogen werden konnte, dafür sorgte das mit Bier, Würstchen und anderen wohlschmeckenden Gaben reichlich ausgestattete Büffet. Die Vorträge waren von mehreren hundert Personen besucht und werden in speziellen Berichten in der vorliegenden Nummer des «Orion» gewürdigt.

Am Sonntagmorgen war das grosse Auditorium des Institutes wieder gut besetzt, als Präsident Fritz EGGER, Vize-Direktor am Observatorium Neuenburg, die Sitzung mit einer Begrüssung der Versammlung und der anwesenden Vertreter der organisierenden Astronomischen Gesellschaft Bern, der gastgebenden Universität und ganz besonders des anwesenden Erziehungsdirektors des Kantons Bern, Regierungsrat Dr. V. MOINE, eröffnete. In seiner Ansprache konnte Fritz Egger darauf hinweisen, dass die SAG sich, besonders unter dem nie nachlassenden Einsatz von Generalsekretär Hans ROHR, in den letzten Jahren zu einer

Gesellschaft von 19 lokalen Astronomischen Vereinigungen mit über 1500 Mitgliedern entwickelte, was, in Vergleich zu anderen Staaten, eine relativ hohe Zahl ist. Die anwesenden 9 Gründungsmitglieder wurden namentlich aufgerufen und durch die Ueberreichung einer Knopflochblume geehrt. Dem ebenfalls erschienenen Vertreter des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Dr. LANG, konnte der Gruss und Dank der Versammlung übermittelt werden, worauf Prof. Dr. SCHÜRER dem Vertreter der Regierung, Dr. V. MOINE, für die Zuerkennung der nötigen finanziellen Mittel für die Errichtung der neuen Sternwarte Zimmerwald, danken konnte. Regierungsrat Dr. V. MOINE beglückwünschte die SAG zu ihrem Jubiläum, wobei ihr eine Geldspende von Seite des Kantons für diese Feier zugesprochen wurde. Die z. T. recht humorvolle Ansprache des Regierungsrates soll im Wortlaut im «Orion» wiedergegeben werden.

Das Kernstück der Jubiläumsfeier war der anschliessende öffentliche Vortrag. Prof. Paul COUDERC, astronome titulaire de l'Observatoire de Paris, sprach in elegantem Französisch und in unvergleichlich klarer Ausdrucksform über: «*25 ans de progrès en astronomie*» und erntete für seinen Ueberblick über die geradezu ungeheuerliche Entwicklung der astronomischen Wissenschaften in den letzten Jahren wohlverdienten Beifall der interessiert mitgehenden Hörerschaft. Als grosszügiges Geschenk überbrachte Prof. P. COUDERC der S.A.G. — neben den Gratulationen der Société Astronomique de France — den am Schlusse seines Vortrages vorgeführten Tonfilm «*Flammes du soleil*», den er, nach dem 1952 frühzeitig erfolgten Tode von B. LYOT, dem durch die Erfindung des Sonnenkoronographen weltweit bekannten, französischen Astronomen, mit dessen Aufnahmen von Sonnenprotuberanzen auf dem Pic du Midi, zusammenstellte.

Nach diesem Vortrag begab sich die Gesellschaft, in einigen bereit gestellten Postautos und mit vielen privaten Wagen, nach Zimmerwald zur Besichtigung des Observatoriums der Universität Bern, das mit einem vorzüglichen Spiegelinstrument von 60 cm Oeffnung und mit einem Schmidt-Spiegel von 60 cm Durchmesser ausgerüstet ist.

Nachdem man die schöne und praktische Einrichtung dieser Arbeitsstätte der hiesigen Astronomen, unter Führung von Prof. SCHÜRER und Paul WILD bewundert hatte, fuhr man in die «Sonne» nach Riggisberg, um sich mehr leiblichen Genüssen hinzugeben und vor dem Auseinandergehen noch in vielen persönlichen Gesprächen und in der Bewunderung der herrlichen Umgebung sich zu ergehen.

E. B.